

Postulat

Aarau als attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort für Unternehmen langfristig sichern

Antrag:

1. Der Stadtrat wird gebeten, konkrete Massnahmen zu definieren und zu ergreifen, welche die Umsetzung der definierten Wirtschaftsstrategie mit Fokus auf der Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Unternehmen und Start-up Unternehmen (und damit verbunden der Schaffung von Arbeitsplätzen) auf allen Transformationsgebieten (in erster Priorität aber Torfeld Nord) ermöglicht und sicherstellt.
2. Um die wirtschaftliche Entwicklung langfristig zu sichern, soll der Stadtrat insbesondere im Zusammenhang mit der Arealentwicklung im Transformationsgebiet Torfeld Nord darauf hinwirken, strategisch attraktive Flächen zu erwerben. Dadurch wird die Ansiedlung von Unternehmen ermöglicht (durch Abgabe der erworbenen Flächen im Baurecht). Der Stadtrat soll insbesondere mit dem Kanton Verhandlungen aufnehmen, um das Ziel mit vereinten Kräften (auch mit Blick auf das [Entwicklungsleitbild 2030](#) – Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes vor allem auf den Entwicklungsschwerpunktarealen) zu erreichen. Dazu gehört auch, Alternativen sowohl für den Verwaltungsstandort wie auch das Integrationszentrum zu finden.
3. Schliesslich wird der Stadtrat gebeten zu prüfen, inwiefern die bestehenden Planungsinstrumente (BNO / Gestaltungspläne) angepasst werden können, um notwendige Rahmenbedingungen (im Wesentlichen ausreichend Entwicklungsflächen für wirtschaftliche Nutzung ggü. der Wohnnutzung) zu verbessern und damit einen attraktiven Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern.

Begründung:

Der Stadtrat hat in den Legislaturzielen 2023-2026 festgehalten, dass sich Aarau als innovativer und zukunftsorientierter Standort mit hoher Wertschöpfung positioniert. Dabei soll der Fokus auf der Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Arbeitsplätzen und Start-Up Unternehmen liegen. Aarau soll sich einerseits in Bezug auf erneuerbare Energien und im Bereich CO₂-Reduktion zu einem Cleantech-Standort entwickeln.¹ Andererseits soll sich Aarau (aufgrund der Nähe zu KSA und Hirslanden Klinik) auch als attraktiver Standort für Unternehmen im Bereich Gesundheit positionieren.² Dies bedingt, dass Unternehmen dieser Branchen die Möglichkeit haben, sich in Aarau anzusiedeln.

Auch in der vom Stadtrat veröffentlichten Strategie 2034 steht:

Aarau wird als wachsender und innovativer Wirtschaftsstandort wahrgenommen. Mit dem Fokus auf die zwei Cluster Gesundheit und Cleantech sowie der Förderung von zukunftsorientierten und wertschöpfungsstarken Unternehmen sind zahlreiche und

¹ <https://www.aew.ch/news/aew-entwickelt-mit-der-stadt-aarau-ideen-zum-cleantech-standort>

² <https://aarau-standortfoerderung.ch/wirtschaftsfoerderung/wirtschaftsstandort-aarau-und-region>

vielfältige Arbeitsplätze geschaffen worden. Zudem zeigt Aarau, dass auch in Zukunft diverse Dienstleistungen und Produktionen im Stadtgebiet möglich sind.

Unter dem Aspekt «Wirtschaft im Zentrum und Stadt der kurzen Wege» gilt es seitens Stadt Aarau, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen. Unter dem Aspekt der nachhaltigen Stadtentwicklung und Reduktion von Pendlerströmen ist dabei (nebst verfügbarem Wohnraum) insbesondere das Bereitstellen von Entwicklungsflächen für Unternehmen von zentraler Bedeutung.

Entwicklungsflächen müssen frühzeitig in die strategische Gesamtplanung aufgenommen werden. Denn neben der Weiterentwicklung ansässiger Unternehmen, sollen sich in Aarau auch wertschöpfungsintensive Unternehmen erfolgreich ansiedeln können. Nur so kann sich Aarau als innovativer und zukunftsgerichteter Wirtschaftsraum positionieren.

Die zentrale geographische Lage von Aarau ist eine der grössten Stärken des Standorts der Stadt. Die daraus resultierende Nähe zu Kunden, die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen und individuellen Verkehrsmitteln wird von ansässigen wie auch externen Unternehmen als sehr wertvoll beurteilt³.

Bezugnehmend auf die oben erwähnte Strategie 2034 und die für die Wirtschaft definierten Ziele Aaraus ergibt sich aus Sicht der Fraktion FDP vor allem im Transformationsgebiet Torfeld Nord eine sehr wichtige Möglichkeit seitens Stadt, mit strategischen und operativen Massnahmen die Entwicklung so zu gestalten, dass langfristig auf die Erreichung der Wirtschaftsziele aktiv hingewirkt werden kann.

Insbesondere der westliche Teil des Areals Torfeld Nord liegt strategisch sehr bedeutend, da er u.a. aufgrund der verkehrstechnisch guten Erschliessung attraktiv ist. Deshalb soll auf diesem Gebiet ein Zukunftsort entwickelt werden, welcher die Ansiedlung von Unternehmen und damit die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze ermöglicht, um damit die Lebensqualität insgesamt zu sichern. Dazu ist eine koordinierte Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton erforderlich. Die vom Kanton aktuell auf diesem Gebietsteil geplante Konsolidierung einzelner Verwaltungseinheiten sowie die Errichtung eines Integrationszentrums ist anlässlich von Verhandlungen mit dem Kanton nochmals zu überprüfen. Vor dem Hintergrund, dass eine Gemischnutzung beim Torfeld Nord aufgrund der Zoneneinordnung «Mischzone» vorgegeben ist, wird die Verteilung zwischen Arbeits- und Wohnflächen umso entscheidender.

Die Weichen müssen jetzt richtiggestellt und bestehende Planungsinstrumente dahingehend angepasst werden, dass die künftige Entwicklung eines attraktiven Wirtschaftsstandortes überhaupt möglich ist.

Es besteht jetzt die Gelegenheit, ein Gebiet zu schaffen, welches für Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten bietet, Arbeitsplätze schafft und die Wirtschaftskraft unmittelbar in der Nähe fördert. Die Stadt kann für Unternehmen (z.B. aus dem Bereich Cleantech und Gesundheit) Flächen zur Verfügung stellen, womit juristisches Steuersubstrat generiert wird und Verkehrsströme von Wegpendlern reduziert werden. Dies hat sowohl Auswirkungen auf den Wirtschafts- wie auch auf den Wohnstandort und folglich auf den Wohlstand und die nachhaltige Stadtentwicklung insgesamt. Diese Chance dürfen wir nicht verpassen!

Für die Fraktion der FDP
Regina Tschopp

Aarau, 23.04.2024

³ Wirtschaftsmonitoring 2023